

# „Nichts ist neu.“

Der design report adaptiert den berühmten Proust'schen Fragebogen und bittet Persönlichkeiten aus der Designwelt um ihre Antworten.

KONZEPT UND BEARBEITUNG: MARKUS FRENZL

## ÜBER DIE DESIGNWELT

### Kann Design die Welt verändern?

Es hat die Welt verändert und hat noch einen weiten Weg vor sich.

### Braucht Design Theorie?

Design braucht Gedanken.

### Welcher Designentwurf hat die Welt verändert?

Das Internet.

### Weshalb ist Design so unpolitisch geworden?

Ist es das?

### Muss Design demokratisch sein?

Alles sollte demokratisch sein.

### Ist Design eine eigene Sprache?

Jede Form der Kommunikation ist Sprache. Auch Design.

### Sollte Design so frei sein wie Kunst?

Beide sollten auf freiem Ausdruck basieren.

### Welches sind die wichtigsten Bewertungskriterien für gutes Design?

Umsichtigkeit.

### Welche gestalterische Leistung hat Sie am stärksten berührt?

Das Züchten von Organen.

### Welche unternehmerische Leistung in Bezug auf das Design bewundern Sie?

Es sollte im Design nicht um unternehmerische Leistung gehen.

## ÜBER DESIGNER

### Was macht einen Gestalter erfolgreich?

Wenn sein Design zeitlos wird.

### Ihr(e) Lieblingsdesigner in der Geschichte?

Alle Künstler, die für die Malereien in der südfranzösischen Chauvet-Höhle verantwortlich sind.

### Welche(r) Designer sollte bekannter sein?

Die, deren Entwürfe so in unser Leben integriert sind, dass sie anonym wurden.

### Brauchen wir Stardesigner?

Wir brauchen Designer, keine Stars.

### Kann ein guter Designer oberflächlich sein?

Oberflächlichkeit hat nichts mit gut oder schlecht zu tun.

### Welcher Designer wird in ein paar Jahren vergessen sein?

Irgendwann wird das jeder sein.

### Was sollten Gestalter lesen?

Geschichte.

### Was wollten Sie der Designbranche schon immer mal mitteilen?

Glaubt nicht, als Erste auf eine Idee gekommen zu sein.

## ÜBER SICH SELBST

### Was sollte nach Ihrem Tod über Ihr Werk in Erinnerung bleiben?

Ich hoffe, ich muss die Leute nicht daran erinnern.

### Was haben Sie zuletzt gelesen?

„ΥΓ.Γεννηθηκα εραυ Απριλη“ von Eleni Xenou.

### Welcher Künstler inspiriert Sie?

Vija Celmins.

### Gibt es Marken, denen Sie die Treue halten werden?

Quies (das französische Pendant zu Oropax).

### Gibt es einen Entwurf, an den Sie gerne eine Hommage entwerfen würden?

Vermutlich entwerfe ich ständig Hommagen, ohne es zu bemerken.

### Für welchen bekannten Entwurf können Sie sich nur wenig begeistern?

Den Verstärker.

### Welchen Entwurf hätten Sie selbst gerne verantwortet?

Prähistorische Werkzeuge.

### Was hassen Sie an Ihrer Wohnung?

Den Lärm. Ich wohne in einer geschäftigen Marktstraße neben der Waterloo Station.

### Ihr Lieblingsplatz zum Arbeiten?

Auf Reisen.

### Ihr Lieblingsplatz auf der Erde?

Zypern.

### Ein Entwurf, der Sie in schwierigen Momenten tröstet?

Lärm unterdrückende Kopfhörer von Bose.

### Was steht auf Ihrem Schreibtisch?

Eine Vase, in der Eichenkeimlinge wachsen. Eine Holzbox.

### Der schönste Stuhl der Welt?

Ein Meditationsstuhl.

### Das Auto, das Sie gerne fahren würden?

Ich ziehe vor, dass andere fahren.

### Das erste „Designobjekt“, das Sie sich gekauft haben?

Die „Super Lamp“ von Martine Bedin.

### Wofür geben Sie am meisten Geld aus?

Für meine Arbeit.

### Hassen Sie Marketingleute?

Ich hasse niemanden.

### Glauben Sie, dass Sie frei davon sind, Trends zu folgen?

Ich mag es, mich frei zu fühlen, wenn ich entwerfe.

### Welchen eigenen Entwurf halten Sie für Ihren besten?

Das „Anti-Social Light“.

### Gibt es ein Leitmotiv für Ihre Tätigkeit als Gestalter?

Nichts ist neu.

### Was möchten Sie gerne noch entwerfen?

Pasta.

## ZUR PERSON



Michael Anastassiades wurde 1967 in Zypern geboren und studierte Ingenieurwesen und Industriedesign am Londoner Imperial College und am Royal College of Art. Mit seinem 1994 in London gegründeten Büro entwirft er Möbel, Leuchten oder Objekte, die sich durch reduzierte Formen, exakte Details und luxuriöse Materialien im Kontrast zu spielerischen Elementen auszeichnen. So leuchtet sein „Anti-Social Light“ nur bei völliger Stille. Seine Arbeiten finden sich in den ständigen Sammlungen des New Yorker MoMA, im Londoner Victoria & Albert sowie im Wiener MAK. 2007 gründete er unter seinem Namen ein Unternehmen, das seine Entwürfe bei traditionellen Handwerksbetrieben fertigen lässt. Seine Arbeiten für Flos und das eigene Label zählten zu den herausragenden Neuheiten der diesjährigen Mailänder Möbelmesse.

[www.michaelanastassiades.com](http://www.michaelanastassiades.com)